

Ressort: Politik

Aigner fordert Vergleichsportal für Bank-Gebühren

Berlin, 17.08.2013, 01:00 Uhr

GDN - Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) fordert ein nationales Vergleichsportal für die Gebühren aller Banken. Die CSU-Politikerin sagte der "Süddeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe), es werde Zeit, dass sich "auch die Bankenbranche konsequent dem Wettbewerb" stelle: "Mit versteckten Kosten muss Schluss sein."

Die Verbraucher hätten Anspruch auf "volle Transparenz, deshalb brauchen wir ein zentrales Vergleichsportal". Die Offenlegung der Gebühren sei auch "im Kampf gegen überzogene Dispozinsen der Schlüssel", sagte Aigner. Schließlich seien die Banken, die ihre Dispozinsen nicht veröffentlichen, oft die teuersten. Das Internetportal solle aber nicht nur die Höhe der Dispozinsen, sondern alle Kosten, Gebühren und Zinsen ausweisen. Die Ministerin greift damit eine Initiative der EU-Kommission auf. Als Betreiber eines solchen nationalen Portals kommen neben einer Behörde auch die Verbraucherzentrale und die Stiftung Warentest infrage.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19841/aigner-fordert-vergleichsportal-fuer-bank-gebuehren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619